

Petit recueil des mots les plus usités dans le discours familial : à l'usage de la jeunesse

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **7 (1841)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Benutzung des wechselseitigen Unterrichts eingerichtet ist, was manchem Lehrer willkommen sein mag.

Erzählungen aus Zwingli's Leben und der Schweiz. Reformationsgeschichte. Von G. W. Röder. Chur, Grubenmann'sche Buchhandlung. 112 S.

Die vorliegende Schrift erzählt mit anspruchsloser Einfachheit die Schicksale und Bestrebungen des Ulrich Zwingli. Ihrem Charakter nach eignet sie sich als passender Lesestoff für die reifere Jugend und das Volk, indem sie ohne gelehrtes Gepränge ihren Gegenstand klar und bündig erzählt.

Josaphat ou le prince indien. Histoire des premiers temps du christianisme, rajeunie par l'auteur des Oeufs de Pâques. Traduit par l'abbé Macker. Strasbourg, Levrault, rue des Juifs, No. 33. 1840. (8 Btz.)

Diese Erzählung führt uns die Erziehungsgeschichte eines indischen Königssohnes vor. In derselben tritt es klar hervor, wie (was ja so häufig geschieht — mehr, als die Ueberflugen glauben können) das Leben einen weit entscheidendern Einfluß übt, als gewisse Erziehungskünste, und wie eine gute menschliche Natur trotz aller künstlichen Brücken und Stege doch am Ende die rechte Bahn findet. Für die Güte des Inhalts spricht auch schon der Name des Verfassers der Ostereier. Die Uebersetzung ins Französische ist recht brav, und es darf das Büchlein der Jugend mit Recht empfohlen werden.

Petit recueil des mots les plus usités dans le discours familier, à l'usage de la jeunesse, par le Dr. Émile Otto. Strasbourg, Levrault, rue des Juifs, No. 33. 219 S. 12. (27 fr.)

Diese kleine Sammlung enthält S. 1 — 142 Dingwörter, 143 — 181 Eigenschaftswörter und 181 — 219 Zeitwörter. Die Dingwörter sind nach bestimmten Hauptbegriffen geordnet. Letztere sind: Religion (die Religion überhaupt, die christl. Religion, die Kirche, die Feiertage), die Zeit (Tags- und Jahreszeiten, Monate, Tage), das Wetter, das Weltall, die Erde, das Mineralreich, das Pflanzenreich (Pflanzen überhaupt, Wald- und Obstbäume, Getreide, Gemüse, Blumen), das Thierreich (Insekten und Würmer, Reptilien, Fische, Vögel, Vierfüßer), der Mensch (äußere und innere Theile, Gebrechen, Krankheiten, Seelenkräfte, Eigenschaften, Tugenden, Laster, häusliches Leben, Wohnung, Stall, Küche, Tisch, Nahrungsmittel, Kleidung, Beschäftigung, Leben in Staat und Kirche, Stadt, Handwerke, Ackerbau, Handel, Künste und Wissenschaften, Unterricht, Unterhaltung und Spiele, Kriegswesen, Schifffahrt, Eigennamen von Ländern — Völkern, Städten, Personen). Die Eigenschaftswörter und Zeitwörter sind alphabetisch geordnet. Das deutsche Wort steht dem französischen voran. Ausdrücke, die das Zartgefühl der Jugend verletzen, sind nicht aufgenommen. Das Büchlein kann, gut benutzt, treffliche Dienste leisten. — Mancher Mutter dürfte es willkommen sein, sich mit ihrem Kinde auf eine nützliche Weise zu beschäftigen. Papier und Druck sind sehr gut.

M a r g a u.

Bericht über den Kandidatenkurs am Schullehrerseminar zu Lenzburg von 1839 — 1841 und dessen Schlußprüfung. — Dieser Kurs, der mit der Prüfung am 26. und 27. April d. J. zu Ende ging, wurde am 3. Jan. 1839 eröffnet. Nach bestandener Probezeit wurden 49 Zöglinge definitiv aufgenommen; es war aber schon damals vorauszu sehen, daß bei weitem nicht alle seinen Schluß werden mitfeiern können. Die meisten waren auf Bezirksschulen oder andern höhern Anstalten vorbereitet worden und besaßen eine gute Grundlage zur weiteren Fortbildung, während ein Theil